



## AUGENWEIDE - SCHÖNE DINGE FÜR DEN ALLTAG

### AUSLOBER

Vier Mitglieder des Interregionalen Rates der Handwerkskammern Saar-Lor-Lux, die Handwerkskammern Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier beteiligen sich an dem Projekt „Luxemburg und Großregion, Kulturhauptstadt Europas 2007“ und loben einen interregionalen Gestaltungswettbewerb aus.

### AUSLÖBUNGSZIEL

Die fortschreitende Entwicklung des europäischen Binnenmarktes fordert auch von kleinen und mittleren Unternehmen eine verstärkte Auseinandersetzung mit den Marktveränderungen. Die Überprüfung und Anpassung der Produkte und Dienstleistungen an die veränderten Märkte sind heute für die Sicherung und Weiterentwicklung der einzelnen Unternehmen von besonderer Bedeutung. Interregionale Kooperationen und gemeinsames Handeln von kleinen und mittleren Unternehmen zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen sind insbesondere in den Grenzregionen wichtig.

Das Projekt „Luxemburg und Großregion, Kulturhauptstadt Europas 2007“ ist ein willkommener Anlass für den Interregionalen Rat der Handwerkskammern Saar-Lor-Lux, um die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch der Handwerksbetriebe in der Großregion weiter zu fördern und auszubauen.

Mit dem Wettbewerb werden die kreativen Kräfte im Handwerk geweckt bzw. gefördert und die Marktchancen für qualitativ hochwertige handwerkliche Produkte verbessert. Gestaltenden Handwerkern(innen) oder Kooperationen von Handwerkern(innen) mit Designern(innen), Künstlern(innen) oder Architekten(innen) bietet der Preis die Möglichkeit, ihr gestalterisches Können zu messen und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Wettbewerb im Rahmen des Projektes „Luxemburg und Großregion, Kulturhauptstadt Europas 2007“ gibt den Wettbewerbsteilnehmern und auch den Besuchern eine gute Möglichkeit, geeignete Partner für eine zukünftige grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu finden. Nicht zuletzt soll mit der Ausstellung im Kulturjahr 2007 in Luxemburg die Leistungskraft der Handwerker, Kunsthandwerker, Designer und Architekten der Großregion am Beispiel von ausgewählten handwerklichen und Kunsthandwerklichen Objekten in einer repräsentativen Ausstellung auf hohem Niveau, die dem Anspruch der europäischen Kulturhauptstadt Luxemburg gerecht wird, gezeigt werden.

### ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmer(innen) am Wettbewerb müssen sein:

- im Handwerk tätig als Lehrling, Geselle(in), Meister(in) oder
- Mitglieder, Studenten(innen) oder Absolventen(innen) einer Hochschule aus den Fachbereichen Design, Innenarchitektur, Architektur oder
- Inhaber(innen) und Mitarbeiter(innen) von Architektur-, Innenarchitektur- und Designerbüros oder
- Mitglieder der Kunsthandwerkerverbände

Soweit Teilnehmer(innen) nicht im Handwerk in den Kammerbezirken Luxemburg, Metz, Saarbrücken, Trier selbstständig tätig sind, können sie sich nur in Kooperation mit Handwerksbetrieben, die nachweislich die Wettbewerbsarbeiten in den Kammerbezirken Saarland, Metz, Luxemburg und Trier herstellen oder um den Gästepreis bewerben.

### WETTBEWERBSLEISTUNG

- Jede(r) Teilnehmer(in) darf bis zu drei eigene Entwürfe für Objekte bzw. Ensembles zum Thema aus seinem Handwerk einreichen.
- Die Jury wählt in der ersten Stufe des Wettbewerbs in der jeweiligen Region die Entwürfe aus, die anschließend von den Bewerbern(innen) realisiert werden bzw. bereits realisiert sind und am Wettbewerb teilnehmen. Jede(r) Bewerber(in) darf nur mit einem Objekt am Wettbewerb teilnehmen. Ein Objekt kann jedoch auch aus einem "Ensemble" (maximal drei Teile) bestehen.
- Die Wettbewerbsarbeiten sollen sich durch den Einsatz traditioneller oder neuer Werkstoffe, verbunden mit kreativer Formgestaltung, als zeitgenössische Produktlösung auszeichnen. Sie müssen in ihrer Originalgröße als Ausstellungsstücke geeignet und ohne größere Probleme transportfähig sein.
- Die Wettbewerbsarbeiten müssen verkaufsfertige Objekte (keine Musterstücke) sein.
- Die Teilnehmer(innen) müssen in der Lage sein, entsprechend der ausgestellten Objekte weitere in gleicher Art herzustellen. Die Herstellung und der Transport der Wettbewerbsstücke zu den Ausstellungen und Messen liegen grundsätzlich im Verantwortungsbereich der Teilnehmer.

### BEWERTUNGSKRITERIEN

- Alltagsgegenstände, die die Öffentlichkeit durch ihre Gestalt und Funktion positiv ansprechen und überraschen
- Ästhetische Qualität der Gestaltung
- Handwerklicher Bezug in Form und Gestaltung
- Verarbeitungsqualität und adäquate Materialwahl
- Innovative Aspekte der Gestaltungsidee oder des Herstellungsverfahrens
- Neugigkeitsvorsprung gegenüber vergleichbaren Produkten
- Ergonomische Aspekte (falls anwendbar)
- Aspekte der Langlebigkeit der Produkte
- Marktfähigkeit der eingereichten Produkte
- Präsentationsmöglichkeit im Rahmen der Ausstellung

Die Bewertungskommission kann weitere ausschreibungskonforme Kriterien zur Bewertung heranziehen.

### JURY

Die Zusammensetzung der Jury ist wie folgt geplant:

- 4 Vertreter aus dem Bereich der Hochschulen Design, Architektur, Innenarchitektur, Marketing
- 4 Vertreter der auslobenden Handwerkskammern

Weitere Sachverständige können von den Auslobern in die Jury berufen werden.

Für die regionalen und interregionalen Aufgaben der Jury kann die Jury in unterschiedlicher Zusammensetzung tagen.

Die Jury ist in ihrer Entscheidung frei und unabhängig. Die Entscheidungen sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### PREISE UND FÖRDERUNG

Ausgewählte Teilnehmer werden wie folgt gefördert:

#### 1. Förderung

Die ausgewählten Teilnehmer werden wie folgt gefördert:

- Kostenlose Teilnahme aller ausgewählten Teilnehmer an der jeweiligen regionalen Ausstellung in Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier.
- Kostenlose Teilnahme von 6 bis 8 Teilnehmern je Kammerbezirk an der zentralen Ausstellung 2007 in Luxemburg.
- Förderung von marketingunterstützenden Maßnahmen der ausgewählten Betriebe.

#### 2. Wettbewerbspreise

##### A. Regionale Preise

Für jede Region (Luxemburg, Metz, Saarbrücken, Trier) steht ein Preisgeld von 2.000 Euro zur Verfügung. Die regionalen Preise werden im Rahmen der regionalen Ausstellungen vergeben.

##### B. Interregionale Preise

Für die interregionalen Preise und Anerkennungen steht ein Preisgeld von 15.000,- Euro zur Verfügung.

Folgende Aufteilung ist geplant:

1. Preis:	5.000,- Euro
2. Preis:	3.000,- Euro
3. Preis:	2.000,- Euro

Weitere 5.000 Euro sind für Anerkennungen und für den Gästepreis vorgesehen.

Die Jury kann die Preisgelder, je nach Qualität der Bewerbungen, abweichend von dem Vorschlag aufteilen.

### ZEITPLAN

Wettbewerbsausschreibung: Februar 2006

Anmeldung für die erste Stufe: bis 22. Mai 2006

Tagung der Auswahljury: 31. Mai 2006

Beratung der Teilnehmer und Fertigung der Wettbewerbsstücke: Juli bis September 2006

Regionale Ausstellungen: September/November 2006

Auswahl der regionalen Preise: Auf der jeweiligen Ausstellung

Interregionale Ausstellung in Luxemburg: Mitte 2007

Tagung der Jury und Auszeichnung der Preise: auf der Interregionalen Ausstellung 2007 in Luxemburg

### DOKUMENTATION, RECHTE DER VERÖFFENTLICHUNG

Zur Ausstellung in Luxemburg wird ein bebildeter Katalog erstellt, in dem die ausgewählten Arbeiten des Wettbewerbes präsentiert werden. Der Katalog wird insbesondere im Hinblick auf die Verkaufsförderung gestaltet.

Für die in den Ausstellungen präsentierten Objekte erteilen die Bewerber/Urheber den Auslobern die unbeschränkten Rechte der Veröffentlichungen in den geeigneten Medien (Internet, Katalog, Presse, Fernsehen u.a.).

### WETTBEWERBSDURCHFÜHRUNG

Der Wettbewerb wird in mehreren Stufen durchgeführt:

#### 1. Stufe: Bewerbung in den jeweiligen Regionen

Die Interessenten(innen) fordern bei den auslobenden Stellen ihres Kammerbezirktes die Wettbewerbsunterlagen an. Bis zum 22. Mai 2006 können sich die Interessenten bewerben. Die Bewerber unterwerfen sich mit der Abgabe der Bewerbung den Ausschreibungsbedingungen. Dem Antrag sind Entwürfe, Fotos u. a. geeignete Präsentationen in handlichem Format beizufügen, die der Jury Aufschluss über den Entwurf, Materialien und Fertigung der eingereichten Objekte geben.

#### 2. Stufe: Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer(innen) für die regionale Ausstellung in der HWK des Saarlandes am 31. Mai 2006

Die Jury wählt aus den eingereichten Unterlagen in der Vorauswahl die Entwürfe aus, die an dem Wettbewerb teilnehmen können und fordert die Bewerber(innen) auf, die entsprechenden Werkstücke in Originalgröße bis zu einem bestimmten Termin herzustellen.

#### 3. Stufe: Regionale Ausstellung, Verleihung des jeweiligen Regionalpreises und Auswahl der Teilnehmer(innen) für den Interregionalen Preis

Die Objekte der ausgewählten Teilnehmer(innen) werden in der jeweiligen regionalen Ausstellung (2006) vorgestellt. Die Ausstellungen werden von den Wettbewerbsauslobern organisiert und durchgeführt. Die Bewerber liefern die Ausstellungsstücke auf eigene Kosten an, sind bei der Präsentation behilflich und übernehmen auch den Abtransport nach der Ausstellung. Die Jury wählt die Regionalpreise und die Teilnehmer(innen) für die interregionale Ausstellung in Luxemburg 2007 aus. Im Rahmen der regionalen Ausstellungseröffnung werden die Regionalpreise vergeben.

#### 4. Stufe: Interregionale Ausstellung und Auswahl der interregionalen Preise Luxemburg 2007, Dokumentation

Die interregionale Ausstellung 2007 in Luxemburg wird von den Auslobern organisiert. Nach dem derzeitigen Planungsstand wird die Ausstellung im Rahmen einer Messe stattfinden. Die Bewerber liefern die Ausstellungsstücke auf ihre Kosten in Luxemburg an und übernehmen auch den Abtransport nach der Ausstellung. Die Ausstellungskonzeption und die Präsentation der Bewerbungsstücke auf der Ausstellung liegen im Verantwortungsbereich der Ausloben. Sie tragen auch hierfür alleine die Kosten. Die Bewerber verpflichten sich beratend mitzuwirken.

Die interregionale Jury wählt die Wettbewerbspreise aus und macht einen Vorschlag für die Aufteilung des Preisgeldes. Die Urkunden und das Preisgeld werden innerhalb einer Festveranstaltung vergeben.

Eine Präsentation der Ausstellung im Internet und der Druck eines Kataloges ist für die Ausstellung geplant.

### AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN UND BERATUNG

Ansprechpartner für die Ausschreibungsunterlagen und Beratung sind die jeweils zuständigen Handwerkskammern:

#### für Teilnehmer aus dem Saarland:

Handwerkskammer des Saarlandes  
Beratungsstelle für Denkmalpflege und Gestaltung  
Hohenzollernstraße 47 – 49  
D-66117 Saarbrücken  
Tel.: 06 81/58 09-1 38 Fax: 06 81/58 09-2 05  
Email: r.garber@hwk-saarland.de  
http://www.hwk-saarland.de

#### für Teilnehmer aus Luxemburg:

Handwerkskammer Luxembourg  
2, Circuit de la Foire Internationale  
L-1347 Luxembourg  
Tel.: 42 67 67-1 Fax: 42 67 87  
E-Mail: marc.gross@chambre-des-metiers.lu  
http://www.

#### für Teilnehmer aus dem Kammerbezirk Metz:

Chambre des Métiers  
1, rue Camille Weiss  
F-57612 Forbach Cedex  
Tel. : 00 33/3 87 87 05 74  
Fax: 00 33/3 87 85 97 18  
Email: cm57-fo@wanadoo.fr  
http://www.

#### für Teilnehmer aus dem Kammerbezirk Trier:

Handwerkskammer Trier  
Loebstraße 18  
54292 Trier  
Tel.: 06 51/2 07-0 Fax: 06 51/2 07-115  
Email: mkaesler@hwk-trier.de  
http://www.

